

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 4 (1928-1929)  
**Heft:** 16  
  
**Rubrik:** Arbeitskalender = Calendrier du travail

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

von Göschenalp nach Realp bei Schneefall und winterlicher Temperatur im Juni absolviert hat. Der letzte Ausmarsch der Periode auf die Rigi Hochfluh konnte infolge der schlechten Witterungsverhältnisse im Herbst nicht mehr ausgeführt werden. Für Solothurn wurden Uebungen im Schiessen mit Gewehr und Pistole, Distanzenschätzen, Handgranatenwerfen und im Hindernislauf organisiert, deren Besuch leider nicht immer befriedigend war. Der Bericht des Präsidenten gipfelte im Appell an alle jene Kameraden um intensivere Tätigkeit in praktischer Unteroffiziersarbeit, die mit der Einzahlung des Jahresbeitrages ihre Pflichten dem Verein gegenüber erschöpft glauben. In der Zusammensetzung des Vorstandes pro 1929 tritt Feldweibel Georg Stuber (bisher Vizepräsident und Präsident in den Jahren 1926/1927) wieder an Stelle des zurücktretenden Fourier Wolfgang Zürcher, und Walter Alder, Soldat, an die Stelle des demissionierenden Aktuars Fritz Haupt, Feldweibel. Es wurde sodann das Wettübungs Komitee mit tüchtigen Spezialisten neu bestellt.

Auf Vorschlag des Vorstandes wird für die Unteroffiziers-tage in Solothurn die Teilnahme der Sektion Zug an den Sektionsdisziplinen Schiessen mit Gewehr und Pistole, Handgranatenwerfen, Distanzenschätzen und Hindernislauf beschlossen. Die Versammlung genehmigte hierfür die ihr vorgelegten Vorschläge für die Finanzierung. Der letzte Ausmarsch der laufenden Marschzeitperiode soll im Verlauf des Monats April im Raume Menzingen-Gottschalkenberg-Oberägeri abgewickelt werden. Im weiteren sieht das Arbeitsprogramm die Organisation von Jungwehrcursen im Kanton Zug vor.

**Unteroffiziersverein aller Waffen Zürichsee rechtes Ufer.** Die diesjährige Generalversammlung fand am 10. März, abends 6 Uhr, im «Blumental», Meilen, statt. Protokoll und Kassa fanden die Genehmigung der Versammlung und wurden bestens verdankt. Allgemein interessierte der ausführliche Jahresbericht, die Berichterstattung über den durchgeführten Jungwehrcurs und über die Marschzeitübungen über den Pragelpass, sowie ins Toggenburg. Der Vorstand wurde wie folgt bestätigt: Präsident: Korp. Weber, Männedorf; Vizepräsident: Wachtm. Grimm, Küsnacht; Aktuar: Gefr. Keller, Uetikon; Kassier: Korp. Zaugg, Feldbach, und Kreischef: Wachtm. Billeter, Zürich. Mit weiteren Chargen wurden betraut: Korp. O. Pfenniger, Stäfa, und Feldw. Oswald, Uetikon (neu).

Die Versammlung beschloss einstimmig, an der kantonalen Tagung vom 28. April in Dübendorf teilzunehmen, geschlossen die Wettkämpfe an den Schweizer Unteroffizierstagen in Solothurn zu bestehen und sich im Gewehr- und Pistolenschüssen, sowie Handgranatenwerfen und Distanzenschätzen zu beteiligen. Jedem Mitglied steht es aber frei, sich für weitere Disziplinen anzumelden. Das Jahresprogramm sieht ferner die Durchführung des militärischen Vorunterrichtskurses «Jungwehr» und eine Marschübung vor. Im Herbst soll ein Endschiessen mit Familienabend stattfinden.

Ueber die Aktion «Schweizer Soldat» referierte Herr Oberlt. Zaugg aus Feldbach. Er beleuchtete Mittel und Wege zur raschen Anbahnung einer Werbeaktion zugunsten der Verlagsgenossenschaft «Der Schweizer Soldat», welche das Pressorgan des Verbandes Schweizerischer Unteroffiziere auf eine neue Basis stellt. Der Antrag auf Erweiterung der Werbekommission durch die bereits zugesicherte Mitarbeit von zwei Offizieren wurde von der Versammlung angenommen, so dass die Durchführung der Geldsammlung, die Werbung von Abonnenten und die Gewinnung von Inserenten sofort begonnen werden kann. Herr Oberlt. Hess, Stäfa, machte in seiner Eigenschaft als Mitglied des engern Genossenschaftsrates noch wertvolle Ergänzungen. J. H.

**Unteroffiziersverein vom Seebezirk.** Unsern geehrten Herren Passivmitgliedern und geschätzten Kameraden geben wir von einer freundlichen Einladung des **Unteroffiziersvereins Toggenburg** zu einer **militärischen Sprengübung** am nächsten Sonntag, den 14. April, Kenntnis. Im Hinblick auf diese sehr interessante Uebung, die wohl fast allen von uns etwas Neues bieten wird, hat der Vorstand beschlossen, die auf diesen Tag angesetzte Pistolenschießübung ausfallen zu lassen und Sie zu der Teilnahme an der Sprengübung kameradschaftlich einzuladen. Die Uebung, geleitet von Herrn Mineur-Leutnant Cavin, Wattwil, sieht vor: Theorie über Sprengmittel, pyrotechnische und elektrische Zündmittel; Sprengungen von Mauerwerk, Felsblöcken und Minen. Uebungsgebiet: Kaltbrunn-Ricken. Abfahrt von Rapperswil: 7.36 Uhr. Tenu: Uniform, Mütze. Der Vorstand hofft einerseits, eine grosse Zahl von Kameraden an dieser sehr interessanten Uebung begrüßen zu dürfen, andererseits aber die verbleibenden Pistolenschießübungen vollzählig besucht zu sehen. Der Vorstand.

— Bericht über den Vortrag von Herrn Oberstdiv. Wille vom 17. März 1929, erschienen in der «Linth und Rapperswiler

Nachrichten», verfasst von Herrn Hauptm. J. Ammann, Red.

Im Saale des Hotels «Du Lac» fand am letzten Sonntag nachmittag eine von den Offiziersvereinen See und Gaster und Zürcher Oberland veranstaltete Versammlung statt, zu der auch der Unteroffiziersverein vom Seebezirk und die militärischen Vereine am Zürichsee eingeladen waren und die sich eines guten Besuches erfreute. In seinem Begrüßungswort gedachte der Versammlungsleiter, Herr Oblt. Hinnen, der markanten Soldatengestalt von General Wille, dem unsere Armee und unser Volk unendlich viel zu verdanken haben. Der Kommandant der 5. Division, Herr Oberstdivisionär Wille, der als Referent gewonnen werden konnte, hielt einen Vortrag über «Die Vorstellung vom Krieg». Er führte einleitend aus, dass es selbstverständlich ausgeschlossen sei, zu sagen, wie ein künftiger Krieg sich gestalten, ein allgemein gültiges Rezept kann es natürlich nicht geben, sondern nur allgemeine Richtlinien, die gewonnen sind aus Erfahrungen, die wir und andere machten. Darum ist es gefährlich, sich auf ein ganz bestimmtes Kampfvorgehen festzulegen. Das hat sich namentlich zu Anfang des Weltkrieges gezeigt; da hat z. B. die Maschinengewehrwirkung die einexerzierte Form der geschlossenen Schützenlinie unmöglich gemacht. Heute muss man auch rechnen mit der zerstörenden Wirkung der schweren Artillerie, mit den grossen Feuerschlägen, dem sogenannten Trommelfeuer. Aber hier muss einschränkend gesagt sein, dass erfolgreiche Schläge von gewaltigem Aufwand an Material und Zeit bedingt sind. Auf die Artilleriewirkung ist auch das neue französische Kampfverfahren eingestellt. Ein solches Verfahren kann für uns nicht in Frage kommen, da es uns am Material fehlt. Kleine Völker werden sich daher eine andere Methode aneignen, d. h. sich auf rasche Bewegung einstellen und dem Gegner keine Zeit lassen, einen zeitraubenden Aufmarsch durchführen zu können. In einzelnen Ländern (z. B. Deutschland, Italien) glaubt man, dass der nächste Krieg ein Krieg der Fliegerwaffen sei und es wird behauptet, dass man Fliegerangriffen gegenüber machtlos sei. Das einzige Schutzmittel sei also eine übermächtige Luftmacht. Bei uns gilt, sich nicht genug freizumachen von Dingen, die wir nicht besitzen können und uns zu beschränken auf das, was wir zur Verfügung haben: Schützen, Maschinengewehre und Artillerie als Infanterieunterstützung, auf Kleinkrieg und aufgelöste Gefechte. Da ist unser Gelände geradezu ideal. Hier können keine grossen Schlachten geschlagen werden, wie das im Weltkrieg z. B. nur in Flandern möglich war. Entscheidend ist für uns, rasch mobil zu sein. Zum Schluss verwies der Referent auf die Kriegserfahrungen, die auch wir machen konnten: Unser Wille zur Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit und der Umstand, dass in der Armee volle Arbeit geleistet worden, hat unser Land vor dem Kriege bewahrt. — Der Vortrag wurde mit grossem Beifall aufgenommen.

#### Eingegangene Jahresbeiträge: — Cotisations reçues:

50. Glatt- und Wehntal,	55. Olten,
51. Limmattal,	56. Kriens-Horw,
52. Oberraargau,	57. Am Rhein,
53. Aigle,	58. Val de Ruz.
54. Morges,	

Der Zentralkassier — Caissier central:  
Bolliger, Adj.-Uof.

### Arbeitskalender. Calendrier du travail.

**Unteroffiziersverein vom Seebezirk.** 14. April: Sprengübung im Gebiet Kaltbrunn-Ricken. Abfahrt von Rapperswil 7.36 Uhr: — 5. Mai, 13.30 bis 15.30: Pistolenschüssen in Uznach, anschliessend Distanzenschätzen.

Die deutschen Leitartikel mussten für diese Nummer zurückgestellt werden, um die Sektionsnachrichten unterbringen zu können. Red.

**La Revue militaire suisse.** Rédacteur en chef: Colonel F. Feyler, Administration: Imprimeries Réunies, S. A., avenue de la Gare 23, Lausanne.

**Sommaire du No. 3.** — Mars 1929. — I. Nouvelles cartes topographiques de la Suisse, par le Colonel d'artillerie F. Vittoz. — II. Les armes d'accompagnement de l'infanterie (suite), par le Capitaine G. Däniker. — III. Alfred Krupp, par le Major Anderegg. — IV. Chronique française. — V. Nécrologie. — VI. Informations. — VII. Bulletin bibliographique.